

Die Stiftung für zukünftige Generationen und 5 Parlamente schließen sich zusammen, um junge Menschen dazu anzuregen, unsere Demokratie neu zu überdenken.

Eine neuartige Partnerschaft rund um den [HERA Award Sustainable Democracy](#) für akademische Exzellenz zeichnet künftig Masterarbeiten aus, die Innovationen hinterfragen und vorschlagen, um unser demokratisches Modell wieder zu beleben.

Brüssel, den 29. März 2022 - *In einer Zeit, in der unsere Demokratien von unzähligen Herausforderungen erschüttert werden, von denen einige potenziell tödlich sind, **schließen sich fünf Parlamente** - die Abgeordnetenkammer, das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft, das Parlament der Wallonie, das Parlament der Föderation Wallonie-Brüssel und der französischsprachige Teil des Brüsseler Parlaments - mit der [Stiftung für zukünftige Generationen](#) im Rahmen des [HERA Award Sustainable Democracy](#) zusammen.*

Der HERA Award Sustainable Democracy

Dieser Preis soll Studierende auf Master-Ebene dazu anregen, eine "360°"-Arbeit zu verfassen, die dazu beiträgt, die **Überlegungen im Zusammenhang mit deliberativer Demokratie sowie jeglicher Form von demokratischer Innovation voranzutreiben**. Dieser Preis ist Teil der [HERA Awards](#), einer Reihe von Preisen für akademische Exzellenz, die 2010 von der Stiftung für zukünftige Generationen ins Leben gerufen wurden und jährlich verliehen werden. Mit diesen Preisen werden Studierende und Forscher an 6 Universitäten und 22 französischsprachigen Hochschulen ausgezeichnet, die in ihren Abschluss- oder Doktorarbeiten [einen systemischen 360°-Ansatz](#) für eine nachhaltige Entwicklung verfolgen.

Der Beitritt der fünf Parlamente hat natürlich einen wichtigen symbolischen Wert: die Parlamente, die das Herzstück unseres demokratischen Apparats bilden, sind die idealen Orte und Organe, um diese Überlegungen zur demokratischen Innovation zu unterstützen. Anlässlich des Starts dieser Partnerschaft rund um den HERA Award Sustainable Democracy hat die Stiftung für Zukünftige Generationen heute einen neuartigen **Dialog zwischen Parlamentspräsidenten, Studenten und Professoren unserer Universitäten, die sich für Fragen der demokratischen Innovation begeistern**, organisiert, der von Arnaud Ruysen, Journalist bei RTBF, moderiert wurde.

Von Anfang an hat sich die Stiftung mit Fragen der demokratischen Innovation befasst. Sie initiierte bereits 2001 die ersten ausgelagerten Bürgerpanels in Belgien und beherbergte insbesondere die G1000-Initiative zwischen 2011 und 2021. "20 Jahre lang hat sich die Stiftung aktiv um die Einbeziehung der Bürger in die öffentliche Verwaltung gekümmert. Heute, angesichts der potenziell tödlichen Herausforderungen, denen unsere Demokratien ausgesetzt sind, möchte die Stiftung die jungen, zukünftigen Absolventen und Forscher unserer Universitäten und Hochschulen dazu anregen, neue Ansätze vorzuschlagen, die die Verbindungen zwischen den Bürgern und ihrem demokratischen System stärken", erklärte Benoit Derenne, Direktor und Gründer der Stiftung für zukünftige Generationen.

Warum engagieren sich 5 Parlamente an der Seite der Stiftung?

En partenariat avec



Die Abgeordnetenkommer

"Demokratische Innovation ist eine Notwendigkeit, um die Herausforderungen von morgen zu meistern und die Beteiligung der Bürger am demokratischen Prozess zu fördern. Der HERA Award Sustainable Democracy ist ein Vorschlag, um die Beziehungen zu den Bürgern wieder aufzubauen und ihr Vertrauen zu stärken. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, diese Initiative zu unterstützen", sagte Eliane Tillieux, Präsidentin der Abgeordnetenkommer.

Die Abgeordnetenkommer bildet zusammen mit dem Senat das föderale Parlament Belgiens. Die 150 Abgeordneten der Kommer werden in allgemeinen Wahlen direkt gewählt. Partizipative Demokratie ist mehr als nur ein Konzept. Seit 2020 können Bürgerinnen und Bürger online Petitionen einreichen, die, wenn sie genügend Unterschriften sammeln, mit den Abgeordneten diskutiert werden können. www.lachambre.be

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft

"Im Jahr 2019 haben wir neben dem Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft eine ständige, ausgeloste Bürgerversammlung eingerichtet - ein bemerkenswertes und beachtetes Experiment! Angesichts der fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen der Stiftung und dem Parlament in diesem Rahmen haben wir uns mit großer Begeisterung an diesem HERA Award-Projekt im Bereich der demokratischen Innovation beteiligt", sagte Herr Karl-Heinz Lambertz, Präsident des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

In der Deutschsprachigen Gemeinschaft (auch Ostbelgien genannt) wird die gesetzgebende Gewalt von einem Parlament und einer Regierung ausgeübt. Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft besteht aus 25 Mitgliedern, die in allgemeiner Wahl direkt gewählt werden. Es verabschiedet Gesetze in Bereichen wie Bildung, Kultur, Jugend, Sport, Soziales, Gesundheit, Tourismus, Denkmalschutz, lokale Behörden, Beschäftigung, Raumordnung und Wohnungswesen. www.pdg.be

Das Parlament der Wallonie

"Da das Parlament der Wallonie bei der Entwicklung von Initiativen zur besseren Einbindung der Bürger in seine Aktivitäten Pionierarbeit geleistet hat, freue ich mich natürlich, an der Förderung von Arbeiten mitzuwirken, die solche demokratischen Innovationen in den Vordergrund stellen", sagte Jean-Claude Marcourt, Präsident des Parlaments der Wallonie.

Das Parlament der Wallonie ist der Sitz der gesetzgebenden Gewalt in Wallonien. Es setzt sich aus Abgeordneten zusammen, die von der Bevölkerung gewählt werden. Die Abgeordneten tagen in Plenarsitzungen und Ausschüssen, um Dekrete und den Haushalt der Region zu verabschieden, die von ihnen gewählte Regierung zu kontrollieren und Positionen zu gesellschaftlichen Fragen zu vertreten. Das Parlament trägt auch zum reibungslosen Funktionieren der Europäischen Union bei und achtet darauf, die Bürger in seine Aktivitäten einzubeziehen. www.parlement-wallonie.be

Das Parlament der Französischen Gemeinschaft (Fédération Wallonie-Bruxelles)

En partenariat avec

"Unsere Versammlung setzt sich seit vielen Jahren für die Förderung der Demokratie ein, indem sie Aktivitäten zur politischen Bildung zugunsten der Jugend anbietet. Indem die HERA Awards jungen Menschen die Möglichkeit bieten, sich mit wichtigen gesellschaftlichen Herausforderungen auseinanderzusetzen, entsprechen sie voll und ganz dem Ziel unserer Versammlung, der Jugend Schlüssel zum Verständnis an die Hand zu geben, damit sie die Konturen unserer Gesellschaft neu definieren kann, insbesondere im Bereich der demokratischen Innovation", erklärte Rudy Demotte, Präsident des Parlaments der Französischen Gemeinschaft.

Das Parlament der Französischen Gemeinschaft besteht aus 94 Mitgliedern (75 Mitglieder aus dem Parlament der Wallonie und 19 französischsprachige Mitglieder aus dem Parlament der Region Brüssel-Hauptstadt). Das Parlament verabschiedet Gesetze in Bereichen wie Bildung, Jugend, Kultur, Sport und wissenschaftliche Forschung. www.pfwb.be

Der französischsprachige Teil des Brüsseler Parlament

"Im französischsprachigen Teil des Brüsseler Parlament arbeiten wir an der Entwicklung neuer partizipativer Instrumente wie dem der deliberativen Ausschüsse. Wir glauben, dass diese Instrumente unerlässlich sind, um die Demokratie von morgen zu überdenken und zu verbessern. Der HERA-Preis geht in diese Richtung", sagte Magali Plovie, Präsidentin des französischsprachigen Teils des Brüsseler Parlaments.

Der französischsprachige Teil des Brüsseler Parlaments ist das Parlament der Französischen Gemeinschaftskommission (COCOF) und setzt sich aus den 72 französischsprachigen gewählten Abgeordneten des Brüsseler Regionalparlaments zusammen. Es regelt die Gemeinschaftsangelegenheiten, die mit dem Alltag der französischsprachigen Brüsseler zusammenhängen: Berufsbildung, Unterricht, Behindertenhilfe, soziale Angelegenheiten, Gesundheit, sozialer Zusammenhalt und Kultur. www.parlementfrancophone.brussels - www.democratie.brussels

* * * * *

Über die Stiftung für zukünftige Generationen (Fondation pour les Générations Futures)

Die 1998 gegründete Stiftung für zukünftige Generationen ist eine belgische Stiftung, die sich **ausschließlich dem Übergang unserer Gesellschaft zu einer nachhaltigen Entwicklungsweise widmet, einer der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts.** Die gemeinnützige Stiftung, die derzeit 14 Mitarbeiter beschäftigt, ist pluralistisch, unabhängig und in allen drei Regionen des Landes aktiv. Als **Plattform für transformative Philanthropie** ermöglicht sie ihren Partnern, Förderern und Spendern, in zukünftige Generationen zu investieren. Sie verfügt über **umfangreiche Erfahrungen bei der Unterstützung von Organisationen und Projektträgern**, die nachhaltige Initiativen in Belgien und Europa umsetzen. www.fgf.be

Über den HERA Award Sustainable Democracy

[Dieser Preis](#) soll Studierende auf Master-Ebene dazu anregen, eine "360°"-Arbeit zu verfassen, die dazu beiträgt, die **Überlegungen zur deliberativen Demokratie und allgemein zu jeder Form von demokratischer Innovation voranzutreiben.**

Die von einer [Expertenjury](#) ausgewählten Preisträger für das Jahr 2022 werden **am 10. Mai 2022** im Rahmen eines inspirierenden und festlichen Abends an der **Universität Namur** gefeiert. Informationen und Anmeldung findet man auf www.fgf.be/hera.

Pressekontakt für Anfragen oder Interviews:

Cécile Purnode, Stiftung für zukünftige Generationen, 0479 52 69 11 c.purnode@fgf.be